

Gemeindeabstimmung in Muntelier vom 17. Mai 2018

NEIN

zur Reglementsänderung des ARA-Verbandes Seeland-Süd

FAKTEN

1. Unwirtschaftlich

Für die **geplante neue ARA in Muntelier** ist ein Kostenrahmen **von CHF 90 Mio.** vorgesehen. Das Ingenieurbüro rechnet mit **Jahreskosten von CHF 7.3 Mio.** Dies ergibt **CHF 2.15/m³** Abwasser, ohne Kosten der Gemeindekanalisation.

Ein auf der gleichen Basis berechneter Druckleitungsanschluss zur **ARA Biel** kostet CHF 35 Mio. oder nicht mehr als **10 Rp./m³**. Dazu kommen die von der ARA Biel mit etwa **50 Rp./m³** angegebenen Betriebskosten (Grösseneffekte sowie der Energieverbund verbilligen die Abwasserbehandlung wesentlich). Für diese Lösung ergeben sich folglich Gesamtkosten von **60 Rp./m³**.

→ **Dies bedeutet eine unnötige zusätzliche Belastung für eine dreiköpfige Familie von CHF 350 pro Jahr**

Die Planungs-Ingenieure erhalten bei angenommenen CHF 65 Mio. Erstellungskosten ein Honorar von 10-14 % (gemäss SIA und Erfahrungswerten), also CHF 6 - 8 Mio. Je teurer der Bau, desto mehr verdienen der planende Ingenieur und die Bauunternehmer.

→ **Ein Anreiz zum Sparen ist nicht vorhanden**

Die Abzahlung während 33 respektive 50 Jahren nach Bauende bedeutet, dass unsere Nachkommen die Schulden über sehr lange Zeit zu tilgen haben. Fast sicher wird die viel zu kleine ARA Muntelier den gesetzlichen Anforderungen und dem Stand der Technik schon vorher nicht mehr entsprechen.

→ **Wir geben das Problem an die nächste Generation weiter**

2. Umweltschädlich

Mikroverunreinigungen und Bakterien werden nicht vollständig herausgefiltert. Bakterienmutationen führen zu resistenten Stämmen im Wasserkreislauf. Durch die Verwendung des Seewassers als Trinkwasserreservoir entsteht so ein verhängnisvoller Kreislauf.

→ **Nährstoffe gelangen in grossen Mengen in den See. Nebst starkem Algenwuchs gedeihen so auch mehr Fische ...**

3. Gesetzeswidrig

Art. 2. Gewässergesetz Kt. Freiburg: Die Gewässerbewirtschaftung muss gesamtheitlich, wirtschaftlich und effizient sein sowie den Schutz der Gewässer langfristig sicherstellen.

Art. 7. Gewässerschutzgesetz Kt. Bern: Die Gemeinden haben die gemeinsame Abwasserreinigung durchzuführen, wenn dies aus gewässerschutz-technischer und wirtschaftlicher Sicht zweckmässig ist.

→ **Aufgrund der gezeigten Auswirkungen auf Oekologie und Kosten ist das Projekt gesetzeswidrig**



LÖSUNGSVORSCHLAG

Anschluss der Seeländer ARAs an eine grosse Anlage in Biel!

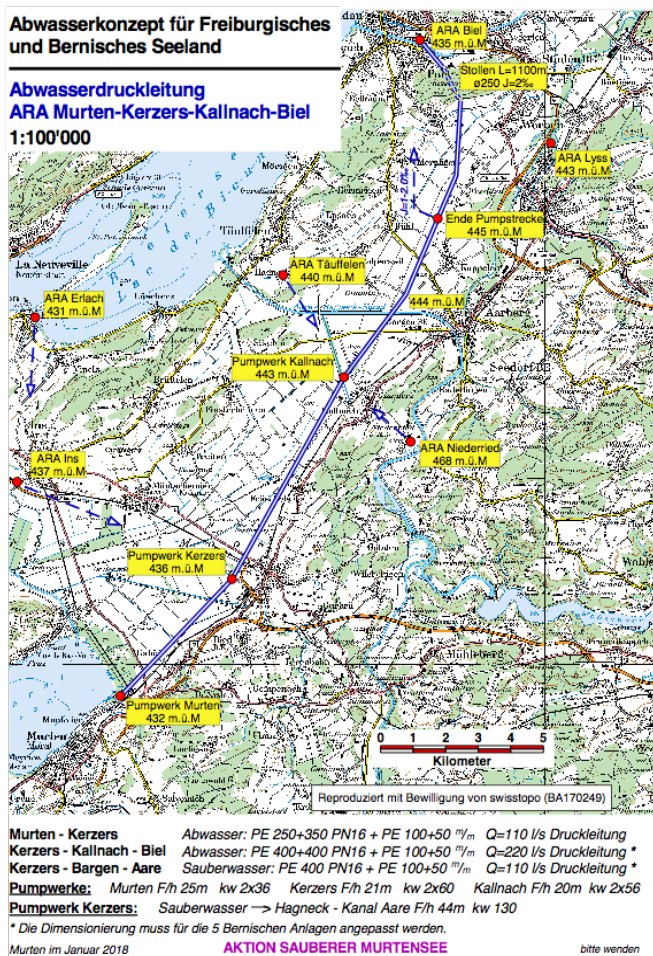
Das Projekt „Anschluss Biel“ sieht eine Zwischenlösung vor, bei der das geklärte Abwasser aus der bestehenden ARA Kerzers über eine Druckleitung in die Aare bei Kallnach gebracht wird. **Diese Verbindung ist weitgehend Teil der geplanten Leitung nach Biel und dementsprechend durch den ganzen ARA-Verband und nicht nur die Gemeinde Kerzers zu bezahlen.** Weiter können 11'000 t CO₂ aufgrund optimierter Schlammverwertung eingespart werden.

Den Forderungen nach einer kurzfristigen Lösung in Kerzers und der **Entlastung des Erligrabens** kann so optimal entsprochen werden. Das Projekt „Druckleitung nach Biel“ kann danach ohne Zeitdruck richtig geplant und realisiert werden.

Sparsamer Umgang mit öffentlichen Geldern gefordert

Der ARA-Verband Seeland-Süd hat sich bisher geweigert, einen Anschluss an die ARA Biel sorgfältig zu prüfen.

Wie können die Behörden des Kantons, die Gemeinderäte und der Verband ARA Seeland-Süd derart starke Fakten und die Beispiele der führenden ARAs der Region ignorieren? Die Vermutung liegt nahe, dass **kommerzielle Interessen** hinter dieser **Fehlplanung** stehen.



Stimmen Sie **NEIN** zur Reglementsänderung des ARA-Verbandes Seeland-Süd

Das Projekt ARA Muntelier ist unwirtschaftlich, umweltschädlich und gesetzeswidrig.

Kommen Sie an die Gemeindeversammlung Muntelier in der geschützten Werkstatt am Donnerstag, 17. Mai 2018, 20.00 Uhr